

DEUTSCHES PATENTAMT



(interne Nummer)

Eintragungsverfügung

50 536

1
20

1. Zustellungsanschrift:

Herr(en)
 Frau
 Fräulein
 Firma

Aktenzeichen
Bitte
Anmelder und
Aktenzeichen bei
allen Eingaben und
Zahlungen angeben!

Anmelder
Ihr Zeichen

L

2. Bibliographische Daten:

G 7046965.7
77a 63-00
7402
AT 19.12.70-
Bez: Lern- und Unterhaltungsspiel.
700000:
3787120D2
Anm: Horvath, Viktor, 2000 Hamburg;-

Nachträgliche Änderungen

(T. 13 z. 3 - Filmlochkarten)

Modell(e): ja nein

h

Gbm

Bitte beachten: Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete Felder freilassen!

D2
14

An das
Deutsche Patentamt
8000 München 2
Zweibrückenstraße 12

Ort: Hamburg
Datum: 18. Dezember 1970
Eig. Zeichen: 2469-III-577a

Bitte freilassen!

D

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsgegenstand oder Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.

1/4 B

Anmelder:
(Vor- u. Zuname, b. Frauen auch Geburtsname;
Firma u. Firmensitz gem. Handelsreg.-Eintrag;
sonstige Bezeichnung des Anmelders)
in (Postleitzahl, Ort, Str., Haus-Nr., ggf. auch
Postfach, bei ausländischen Orten auch Staat
und Bezirk)

Herr Viktor Horvath
2000 Hamburg 22, Papenhuderstraße 22

11

A1

Vertreter:
(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch
Postfach; Anwaltsgemeinschaften in
Übereinstimmung mit der Vollmacht angeben)

DIPLOM-INGENIEUR
Viktor Horvath
2000 Hamburg 22
Neuer Markt 10

13

A2

Zustellungsbevollmächtigter,
Zustellungsanschrift
(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch
Postfach)

wie vorstehend

12

A3

Die Anmeldung ist eine *) Ausscheidung aus der
Gebrauchsmuster-Anmeldung Akt.Z. _____

Für die Ausscheidung wird als Anmeldetag der _____ beansprucht

8(5)

Die Bezeichnung lautet:
(kurze und genaue technische Bezeichnung des
Gegenstands, auf den sich die Erfindung
bezieht, Übereinstimmend mit dem Titel der
Beschreibung;
keine Phantasiebezeichnung!)

"Lern- und Unterhaltungsspiel"

7

In Anspruch genommen wird die
Auslandspriorität der Voranmeldung
(Reihenfolge: Anmeldetag, Land, Aktenzeichen;
Kästchen 1 ankreuzen)
Ausstellungspriorität
(Reihenfolge: 1. Schaustellungstag, amtl.
Bezeichnung und Ort der Ausstellung mit
Eröffnungstag;
Kästchen 2 ankreuzen)

1
 2

9

6

Die Gebühr für die Gebrauchsmusteranmeldung in Höhe von 30,— DM

ist entrichtet. wird entrichtet.*)

Es wird beantragt, auf die Dauer von _____ Monat(en) (max. 6 Monate ab Anmeldetag) die Eintragung und Bekanntmachung
auszusetzen.

Anlagen: (Die angekreuzten Unterlagen sind beigelegt)

- 1. Ein weiteres Stück dieses Antrags
- 2. Eine Beschreibung
- 3. Ein Stück mit 15 Schutzanspruch(en)
- 4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 3 Blatt
oder zwei gleiche Modelle
- 5. Eine Vertretervollmacht

1.
2.
3.
4.
5.

Bitte freilassen

6. Empfangsbestätigung, 2-fach
*) Zutreffendes ankreuzen!

Von diesem Antrag und allen Unterlagen
wurden Abschriften zurückbehalten.

— Raum für Gebührenmarken —
(bei Platzmangel auch Rückseite benutzen)

Dipl.-Ing. E. Splansky, Dipl.-Ing. J. Richter
Dipl.-Ing. H. Splansky
Patentamt
(Postfach)

Gbm.Antr.
10.68
PAKF00/68

7046965-8.4.71

brechungen abschnittsweise ganz oder teilweise verschließende Abdeckung in Form eines Stabes, eines Zuschnittes in Form eines Tormannes oder eine an der Torrückseite abrollende Scheibe vorgesehen, wobei diese Abdeckung so bewegbar ist, daß die Torplatte abschnittsweise abgedeckt wird. Auch eine stetige Bewegung der gesamten Torplatte ist möglich. Dadurch wird das Spiel interessanter, variationsreicher und lebensnaher gestaltet. Es können sich ein oder mehrere Personen an dem Spiel beteiligen. Ein differenziertes Bewertungssystem unter Zuhilfenahme von Zähleinrichtungen im Bereich der Durchbrechungen machen das Spiel noch interessanter, so daß Wettspiele veranstaltet werden können.

In der Zeichnung ist der Gegenstand der Erfindung beispielsweise dargestellt, und zwar zeigt

Fig. 1 eine Torplatte mit über die Torfläche verteilt angeordneten Durchbrechungen in einer Ansicht von vorn,

Fig. 2 die Torplatte mit rückseitig angebrachter, bewegbarer Abdeckung für die abschnittsweise Abdeckung der Durchbrechungen in Form eines Stabes in einer Ansicht von vorn,

Fig. 3 eine weitere Ausführungsform einer Torplatte mit einer Abdeckung in Form einer abrollenden Kreisscheibe in einer Ansicht von vorn,

Fig. 4 eine Ausführungsform der Torplatte, bei der diese selbst bewegt wird, in einer Ansicht von vorn,

Fig. 5 zwei in zwei nebeneinander liegenden Spielfeldern angeordnete Torplatten in einer schaubildlichen Ansicht,

Fig. 6 zwei nebeneinander angeordnete Spielfelder mit Torplatten und Ballrückführungseinrichtungen in einer Ansicht von oben

Fig. 7 einen senkrechten Schnitt gemäß Linie VII-VII in Fig. 6

Bei der in Fig. 1 dargestellten bevorzugten Ausführungsform des erfindungsgemäß ausgebildeten Lern- und Unterhaltungsspieles ist mit 10 ein Tor bezeichnet, das aus einer der Größe der Tore auf Fußballspielfeldern entsprechenden Platte 11 besteht, die in einem torähnlichen Rahmen 12 angeordnet ist und die eine Anzahl von Durchbrechungen 13 aufweist. Diese Durchbrechungen 13 sind kreisförmig und haben einen Durchmesser, der größer ist als der Durchmesser der verwandten Bälle, so daß diese in die Durchbrechungen 13 eingeschossen werden können. Die Durchbrechungen 13 können in Reihe neben- und übereinander in der Torplatte 11 angeordnet und über die ganze Torfläche verteilt sein. Andere Anordnungen der Durchbrechungen 13 sind ebenfalls möglich.

Die Torplatte 11 besteht aus widerstandsfähigen Werkstoffen, wie z.B. Holz, Metall oder aus Kunst-

stoffen. Auch als fest in den Rahmen 12 eingespanntes Netz kann die Torplatte ausgebildet sein. In dem Netz sind dann die entsprechenden Durchbrechungen vorgesehen.

Um das erfindungsgemäß ausgebildete Spiel auch als Bewertungsspiel spielen zu können, können die einzelnen Durchbrechungen 13 in der Torplatte 11 mit die einzelnen Schüsse bewertenden Zahlen versehen sein, wie dies in Fig. 5 angedeutet ist.

Um das Spiel wirklichkeitsgetreuer zu gestalten, sind die Durchbrechungen 13 abschnittsweise mittels einer beweglichen Abdeckung verschließbar ausgebildet. Diese Abdeckung, die auf der Rückseite der Torplatte 11 angebracht ist, ist beweglich ausgebildet und kann somit über die gesamte Torplattenfläche verschoben werden. Diese Abdeckung besteht nach einer Ausführungsform aus einem senkrecht angeordneten Stab 15, der obenseitig und bodenseitig in Führungen 16, 17 auf der Rückseite der Torplatte 11 gehalten ist. Die Bewegung des Abdeckstabes 15 in Pfeilrichtung X erfolgt über entsprechend ausgebildete Seilzüge mittels eines in der Zeichnung nicht dargestellten Antriebsmotors. Anstelle eines Stabes 15 können auch zwei Stäbe vorgesehen sein, die im Abstand voneinander angeordnet sind und die gemeinsam hinter der Torplatte 11 hin- und herbewegt werden. Die Seilzüge für die Durchführung der Fahrbewegungen des oder der beiden Stäbe 15, 15a sind so ausgebildet, daß bei Erreichen der jeweiligen Endstellungen die Vorschubbewegung umgesteuert wird, wozu Endschalter, Fühlorgane od. dgl. vorgesehen sein können, die die Umsteuerung des Antriebsmotors steuern (Fig. 2). Der Abstand

der beiden Stäbe 15, 15a voneinander ist etwas größer bemessen als der Durchmesser der Durchbrechungen 13.

Die stabförmige Abdeckung 15 kann auch als Zugschnitt von der Form und Größe eines Tormannes ausgebildet sein, so daß der Eindruck vermittelt wird, daß im Tor ein Tormann steht. Vorteilhafterweise ist die Torplatte 11 aus durchscheinenden Kunststoffen gefertigt, während die figurartig gestaltete Abdeckung eine schwarze Farbgebung aufweist.

Gemäß Fig. 3 besteht die Abdeckung hinter der Torplatte 11 aus einer kreisförmigen Scheibe 18, die in Führungen 16, 17 gehalten ist und in diesen in Pfeilrichtung X1 hin- und herbewegt wird, wobei die Scheibe 18 auf der unteren Führung abrollt.

Es besteht darüber hinaus auch die Möglichkeit, anstelle der Torplatte 11 eine kreisförmige Scheibe zu verwenden, die die Durchbrechungen 13 trägt und die zwischen einer oberen und unteren Führungsschiene 16, 17 in dem Torgerüst 12 hin- und herbewegbar ist. Die Anordnung ist dabei so getroffen, daß die Scheibe 18 auf der unteren Führungsschiene abrollt.

Eine weitere Ausführungsform ist in Fig. 4 dargestellt. Hier ist die ganze Torplatte 11 in Torplattenlängsrichtung hin- und herbewegbar ausgebildet. Die Bewegung ist durch den Pfeil X2 angedeutet. Auch hier ist die Torplatte 11 vorzugsweise obenseitig und bodenseitig in Führungsschienen 16, 17 geführt.

Für die Rückführung der in die Durchbrechungen 13 in der Torplatte 11 eingeschossenen Bälle sind nach einem weiteren Merkmal der Erfindung Einrichtungen vorgesehen, die aus Sammelräumen 20,21 und aus die Bälle in den Bereich des Schießenden zuleitenden rinnenförmigen Zuführungsbahnen 22,23 bestehen (Fig.6). Die Sammelräume sind mit zwei nach außen geneigt ausgebildeten Bodenabschnitten versehen, deren untere Kanten in die Zuführungsrinnen 22,23 münden, so daß die durch das Tor geschossenen Bälle in Richtung der Pfeile I, I' in den Sammelraum 20,21 gelangen und nach Vorn transportiert werden, wozu entsprechende Einrichtungen vorgesehen sein können. Jedoch besteht auch die Möglichkeit, die Führungsbahnen 22,23 geneigt auszubilden (Fig.7), so daß die Bälle in die Ausgangsposition am Ende der Führungsbahnen 22,23 rollen. Darüber hinaus können sich an die einzelnen Durchbrechungen 13 Ableittrinnen anschließen, die ebenfalls in dem Sammelraum zusammengeführt sind, von dem aus dann die Bälle in ihre Ausgangsposition, und zwar in den Bereich des Schießenden, befördert werden. Torrückseitig kann auch ein Netz zum Auffangen der Bälle vorgesehen sein.

Zur Anzeige der geschossenen Tore können im Bereich der Durchbrechungen 13 der Torplatte 11 akustische oder optische Einrichtungen und ferner auch Zähleinrichtungen vorgesehen sein. Dadurch, daß bestimmten Durchbrechungen höhere Punktzahlen zugeordnet werden, was von den Zähleinrichtungen registriert wird, ist die Möglichkeit gesetzt, ein Fußballspiel zu schaffen, daß mit gleicher Spannung wie Bowling und wie das Kegelspiel gespielt werden kann. Der Ball kann im Bereich des Schießenden

mittels eines Gummiseils bodenseitig befestigt sein. Die Durchbrechungen 13 in der Torplatte 11 weisen dann vorzugsweise rückseitig Kammern auf, so daß die durch die Durchbrechungen 13 in die Kammern gelangten Bälle mittels des Gummiseils wieder in die Ausgangsposition, d.h. in die Schußposition, gezogen werden können.

Wie Fig. 5, 6 und 7 zeigen, können auch mehrere erfindungsgemäß ausgebildete Tore 10 nebeneinander angeordnet sein. In gleicher Weise kann das Spiel auch von Hand ausgeübt werden.

Das erfindungsgemäß ausgebildete Fußballspiel ist aufgrund der speziellen Ausbildung des Tores sowohl bei Anlagen für öffentliche Zwecke als auch für private Zwecke verwendbar. Der die Anlage umgebende Raum kann beispielsweise so gestaltet werden, daß der Eindruck eines echten Stadions entsteht. Die einzelnen Spielfelder können durch Netze voneinander getrennt sein, so daß für sich abgeschlossene Spielfelder erhalten werden. Die Anwendungsgebiete des Fußballspiels sind Gaststätten, Vergnügungszentren, Sporthäuser, Schulen und Autobahnraststätten. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, das neue Fußballspiel als Tischfußballspiel auszugestalten. Der Fußball kann beispielsweise durch Betätigung einer Feder in das Tor geschossen werden.

Schutzansprüche:

S c h u t z a n s p r ü c h e :

1. Lern- und Unterhaltungsspiel unter Verwendung eines Fußballs und eines Tors, dadurch gekennzeichnet, daß das Tor aus einer die Toröffnung bildenden, senkrechten Platte (11) besteht, die über die Plattenfläche verteilt neben- und übereinander angeordnete kreisförmige Durchbrechungen (13), mindestens von der Größe des Fußballs, aufweist, die mit im Bereich der Durchbrechungen (13) oder hinter diesen in die Bewegungsbahn des Fußballs hineinreichenden akustischen, optischen oder Zähl-Einrichtungen versehen sind.
2. Lern- und Unterhaltungsspiel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Durchbrechungen (13) in der Torplatte (11) reihenweise neben- und übereinander angeordnet sind.
3. Lern- und Unterhaltungsspiel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Durchbrechungen (13) unregelmäßig verteilt in der Torplatte (11) vorgesehen sind.
4. Lern- und Unterhaltungsspiel nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Rückseite der Torplatte (11) eine in Torplattenlängsrichtung bewegbare die Durchbrechungen (13) und die Torplattenfläche abschnittsweise verschließende Abdeckung vorgesehen ist.
5. Lern- und Unterhaltungsspiel nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Rück-

seite der Torplatte (11) mindestens ein senkrechter Stab (15) von der Höhe der Torplatte (11) aufwärts in Längsrichtung mittels eines Antriebsmotors in parallel zu den Torplattenlängskanten verlaufenden Führungsschienen (16, 17) verschieblich angeordnet ist.

6. Lern- und Unterhaltungsspiel nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß als Abdeckung für die Durchbrechungen (13) zwei im Abstand voneinander angeordnete Stäbe (15, 15a) vorgesehen sind, die gemeinsam verfahrbar sind.

7. Lern- und Unterhaltungsspiel nach Anspruch 5 und 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Abstand der beiden Abdeckstäbe (15, 15a) voneinander etwas größer als der Durchmesser der Durchbrechungen (13) bemessen ist.

8. Lern- und Unterhaltungsspiel nach Anspruch 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß der verschiebbare Stab (15) hinter der Torplatte (11) aus einem Ausschnitt mit den Konturen eines Tormannes besteht.

9. Lern- und Unterhaltungsspiel nach Anspruch 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Rückseite der Torplatte (11) eine kreisförmige Scheibe (18) angeordnet ist, die auf einer bodenseitig vorgesehenen Führungsschiene (17) geführt und die mittels eines Antriebsmotors auf der Führungsschiene (17) hin- und herbewegbar ist.

10. Lern- und Unterhaltungsspiel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Torplatte (11) aus einer zwischen zwei Führungen (16,17) hin- und herbewegbaren kreisförmigen Scheibe (18) besteht, die Durchbrechungen (13) aufweist.
11. Lern- und Unterhaltungsspiel nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Torplatte (1) obenseitig und bodenseitig in Führungsschienen (16,17) geführt und mittels eines Antriebsmotors in Torplattenlängsrichtung hin- und herbewegbar ist.
12. Lern- und Unterhaltungsspiel nach Anspruch 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, daß sich an die Durchbrechungen (13) in der Torplatte (11) Ableittrinnen für den Fußball anschließen, die an der Rückseite der Torplatte (11) angeordnet sind und die in einem Sammelraum (20,21) zusammengeführt sind, der mit mindestens einer rinnenförmigen Zuführbahn (22;23) in Verbindung steht, die bis in den Bereich des Fußballschiesenden geführt und geneigt ist.
13. Lern- und Unterhaltungsspiel nach Anspruch 1 bis 12, dadurch gekennzeichnet, daß der Ball im Bereich des Schießenden mittels eines Gummiseils bodenseitig befestigt ist.
14. Lern- und Unterhaltungsspiel nach Anspruch 1 bis 13, dadurch gekennzeichnet, daß mehrere Tore (o) baukastenförmig aneinandersetzbar sind.
15. Lern- und Unterhaltungsspiel nach Anspruch 1

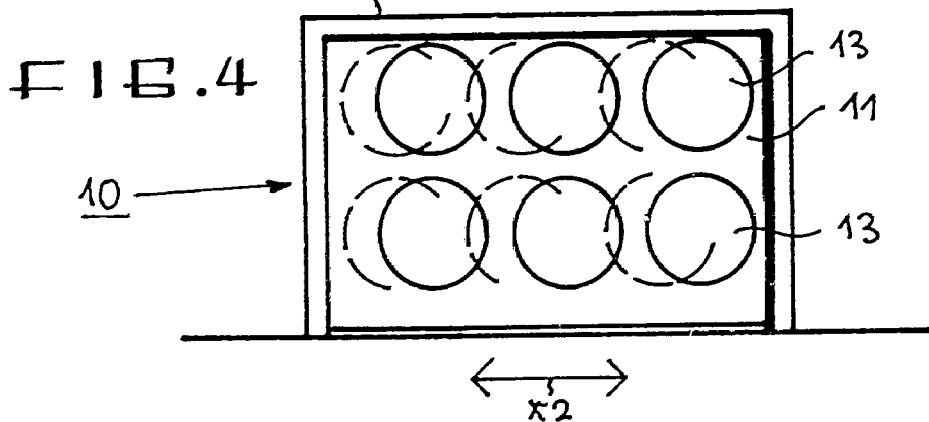
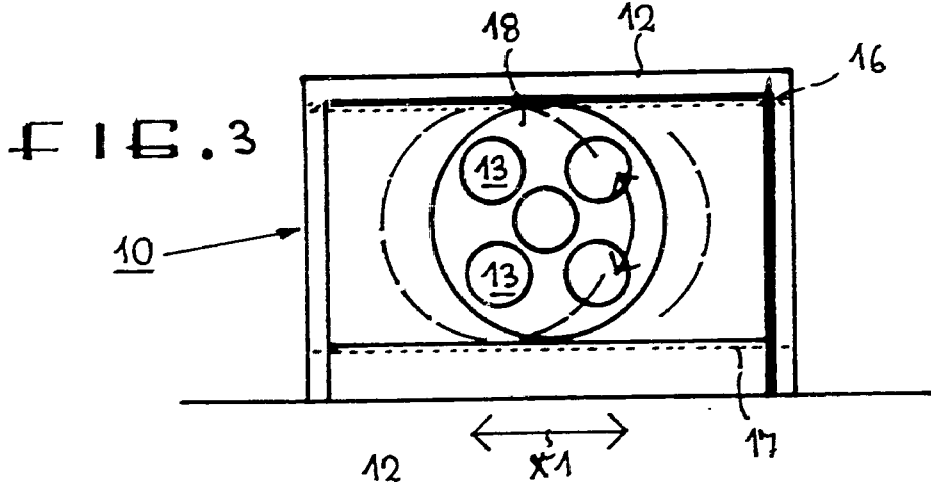
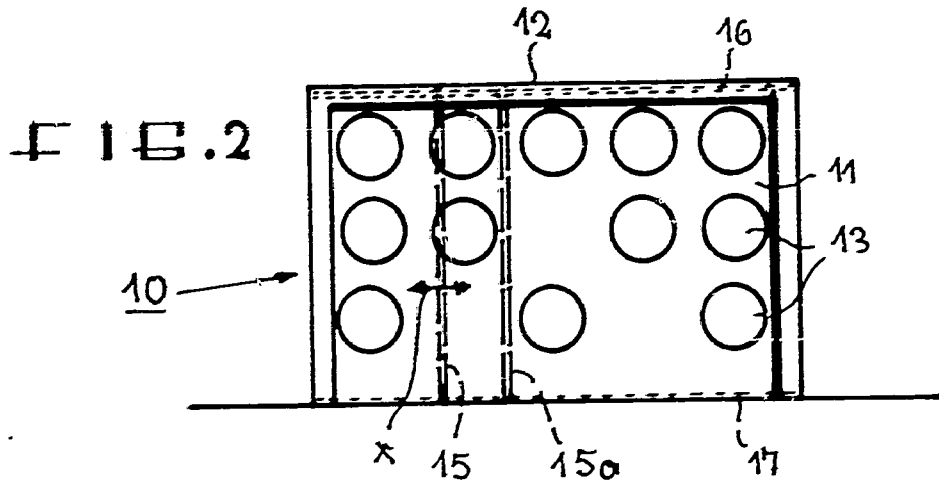
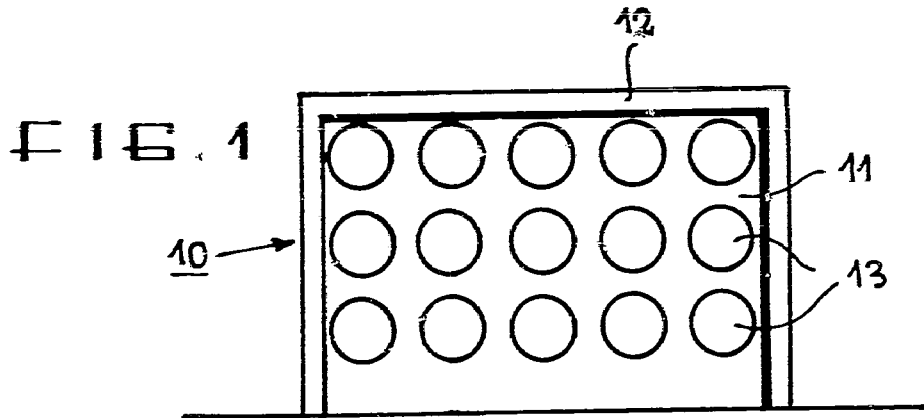
19. 10. 70

B
6

- 11 -

bis 14, dadurch gekennzeichnet, daß die Torplatte (``) aus durchscheinenden Kunststoffen besteht und die figurenförmige, bewegliche Abdeckung eine schwarze Farbgebung aufweist.

7046965-8.4.71



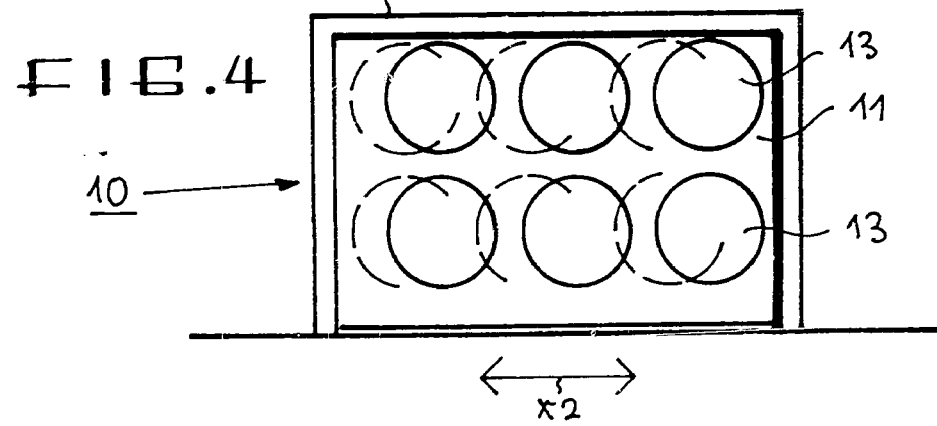
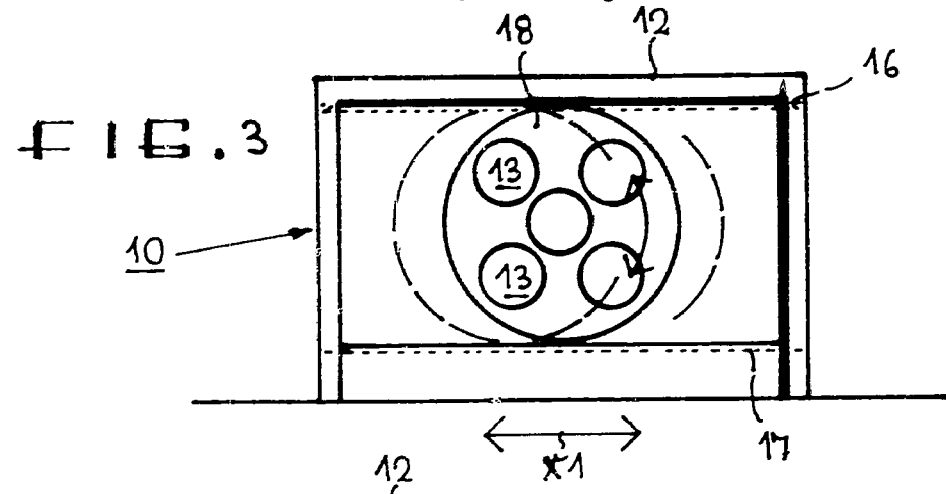
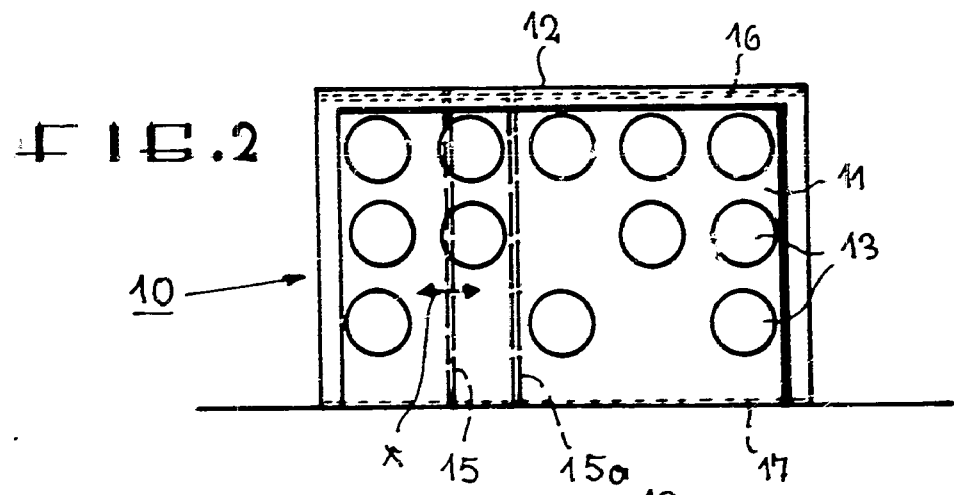
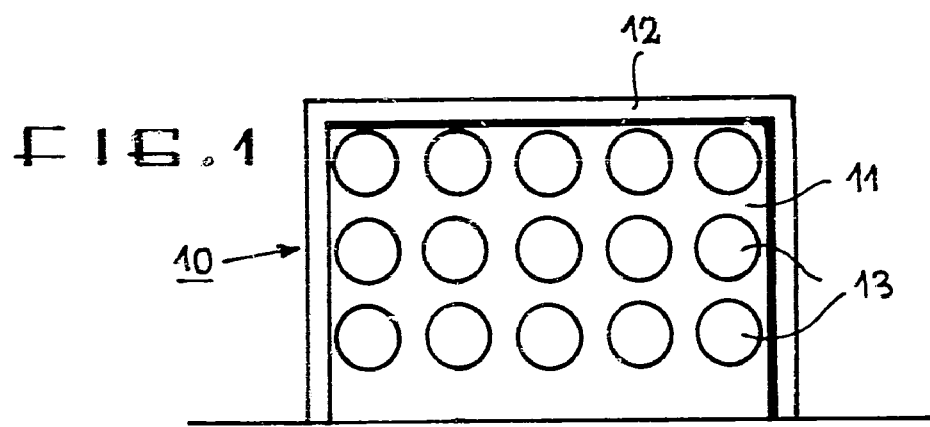
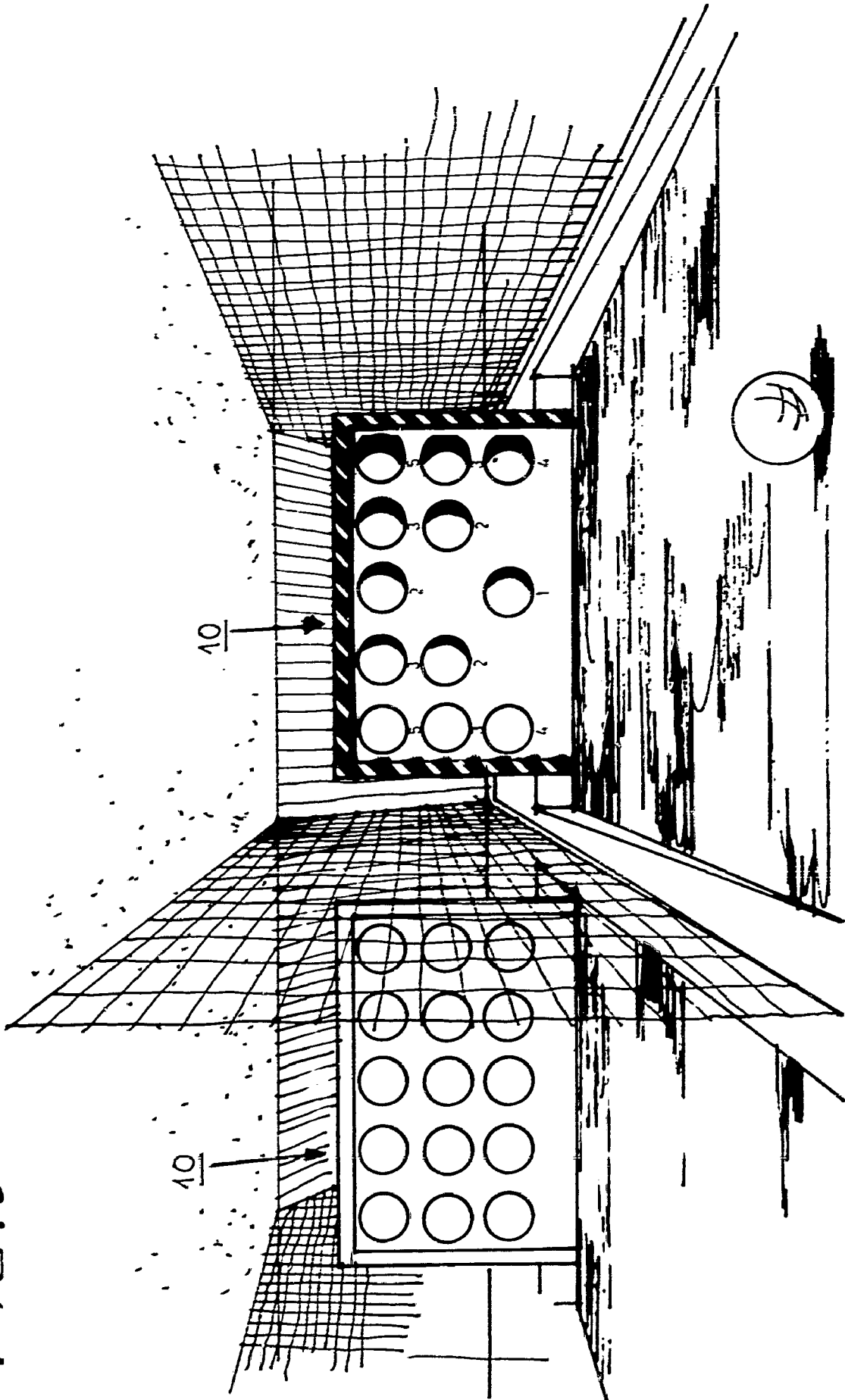


FIG. 5



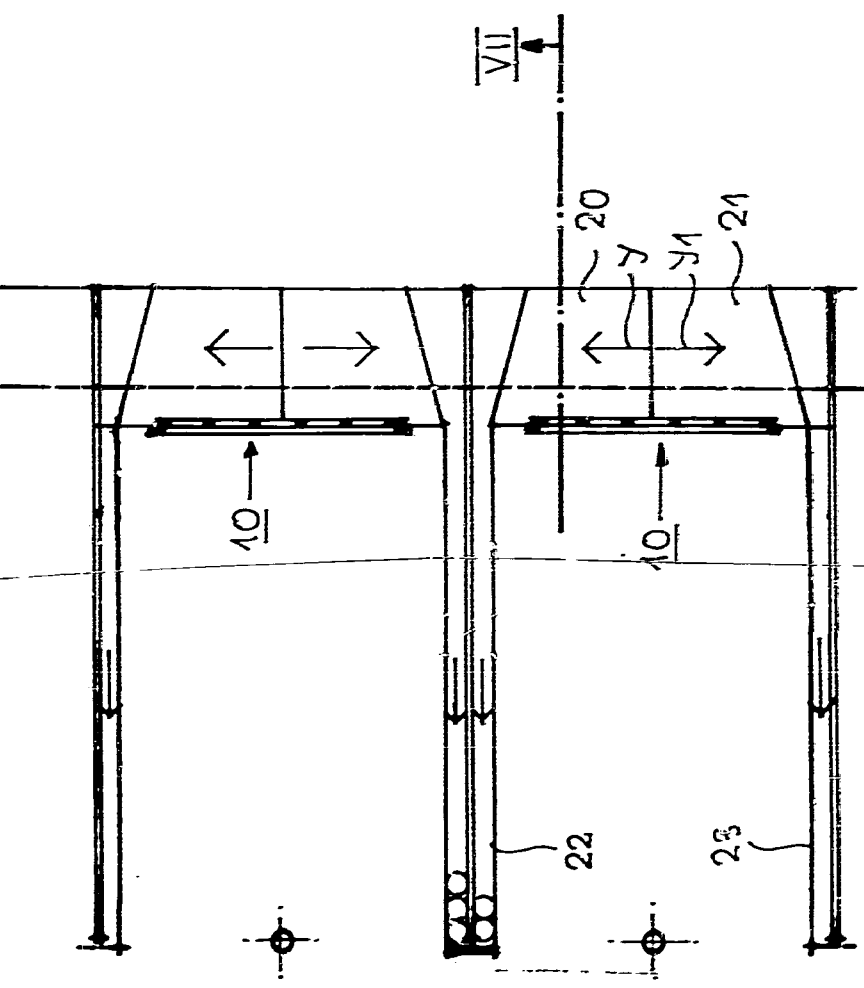


FIG. 6

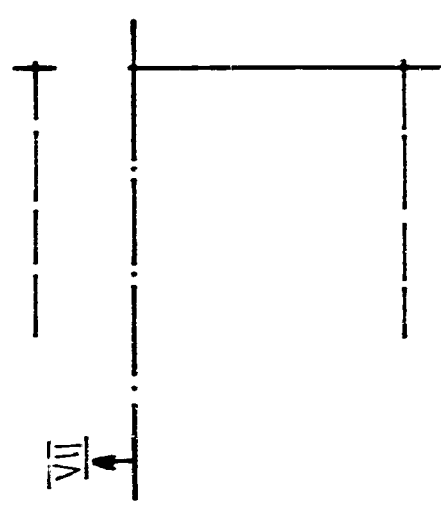


FIG. 7

